

II-4414 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2138 15

1982-10-13

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Schülerunfälle

Den fortlaufenden Statistiken ist zu entnehmen, daß die Zahl der Schülerunfälle ständig im Steigen begriffen ist. Im Jahr 1981 zählte man mit 51.115 Fällen um 750 betroffene Kinder mehr als 1980. Die neueste Statistik weist für das erste Halbjahr 1982 um 867 Unfälle mehr auf als im Vergleichszeitraum 1981.

Dies ist umso bedenklicher, als innerhalb der genannten Jahre die Gesamtzahl der Schüler gesunken ist. Auffallend jedoch ist die Tatsache, daß sich die Kinder zu 31% Verletzungen innerhalb des Aufsichtsbereiches der Schule zuziehen, wobei die Sportunfälle mit 60% Anteil ausgeklammert sind.

Da die unterfertigten Abgeordneten die Gewährleistung der Sicherheit der anvertrauten Kinder als eine wesentliche Aufgabe der Schule neben der Wissensvermittlung und Erziehung betrachten, richten sie an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Auf welche Ursachen führen Sie das bedenkliche Ansteigen der Schülerunfälle - vor allem im Aufsichtsbereich der Schule - zurück?
2. Welche Maßnahmen werden in Ihrem Ministerium erwogen, die geeignet sind, in effizienter Weise ein Abnehmen der Unfallsziffern zu bewirken?

Wien, 1982-10-13